

FASLAM 2003



... und nicht vergessen: Nächste Mitgliederversammlung am 3.1.03 um 20 Uhr
im Landgasthof Maack-Kramer !!!

**Liebe Faslamsschwestern - liebe Faslamsbrüder -
liebe Freunde des Pattensener Faslams !!!**

Wie immer wollen wir Sie mit unserer einmal jährlich erscheinenden Faslamszeitung über die Aktivitäten unseres Vereins im abgelaufenen Jahr informieren und Sie natürlich vor allem auf das kommende Faslamsfest 2003 einstimmen. Sie halten nunmehr bereits die 23. Ausgabe unseres "Sprachrohrs" in den Händen und wir wünschen viel Spaß bei der Lektüre.

Wir freuen uns mitteilen zu können, daß es uns auch in diesem Jahr gelungen ist wieder ein Faslamselternpaar zu finden. Beim Faslam anbinden (unserer Jahreshauptversammlung) die, wie im letzten Jahr auch schon, von einem Drittel unserer Mitglieder besucht war, (und darüber freuen wir uns sehr !) nämlich 92 von 298 Mitgliedern, wurden gewählt:

zum Faslamsvadder
zur Faslamsmudder

Dirk Schlüschen
Stefan Heick

Wir sind überzeugt, daß mit diesen Beiden eine gute Wahl getroffen wurde und das sie unseren Faslam würdig vertreten werden. Im Laufe des Januar werden unsere Faslamseltern wieder von Haus zu Haus gehen und die Dorfsammlung durchführen. Wir bitten hiermit, uns auch in diesem Jahr wieder Ihre Spende für das kommende Faslamsfest zu geben.

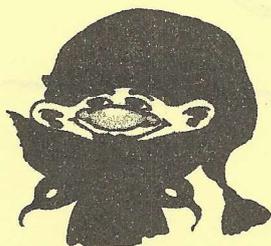
An dieser Stelle unser Dank für die überwältigende Unterstützung unseres und Ihres Faslams im vergangenen Jahr - so werden wir sicher noch viele schöne Faslamsfeste miteinander feiern.

Auch die Änderungen im Programmablauf des Faslams haben sich bewährt und deshalb soll es mit Änderungen jetzt erst einmal genug sein. Den genauen Ablauf des Faslamsfestes finden Sie wie immer auf der letzten Seite dieser Zeitung.

Das es in diesem Jahr doch zu einer kleinen Änderung beim Faslam kommt, dürfte Eurer Aufmerksamkeit jedoch nicht entgangen sein. Faslam findet immer am ersten vollen Wochenende im Februar statt! Im Jahr 2003 sind wir einmalig hiervon abgewichen, weil ausgerechnet am 2.2.03 Landtagswahlen stattfinden. Da für diesen Termin für unseren Umzug dann besondere Auflagen zu erwarten sind (jeder muß doch das Wahllokal erreichen können), sind wir ausnahmsweise bereits ein Jahr früher weiter in den Februar hineingegangen und feiern somit am zweiten vollen Wochenende unseren Faslam.

Am 29.6.1979 wurde lt. Gründungsprotokoll der Pattensener Faslamsklub e.V. gegründet (den Klub als nicht eingetragenen Verein gibt es allerdings schon sehr viel länger) und somit steht im Jahre 2004 wieder einmal ein Jubiläum an, denn am 29.6.2004 wird unser Verein 25 Jahre jung! Nun haben wir überlegt, wie und vor allen Dingen wann kann man dieses Jubiläum feiern. An Faslam 2004 wäre es zu früh (man feiert keinen Geburtstag vor) und an Faslam 2005 wäre es schon zu spät für unseren Geschmack! Also haben wir beschlossen im Juni/Juli 2004 ein großes Jubiläumsfest (Frühsommerfest!?) zu feiern. Wir machen uns bereits jetzt Gedanken, wo, wie, was usw. und wären auch für Vorschläge aus den Reihen der Faslamsgemeinde dankbar. Aber schon mal vormerken: Sommer 2004 = 25 Jahre Pattensener Faslamsklub e.V. = Feier!!!

Trotz der wenig erfreulichen wirtschaftlichen Lage und der nicht minder schlechten Aussichten sollte man das Lachen nicht vergessen, deshalb freuen wir uns einfach auf ein fröhliches und buntes Faslamsfest im Jahre 2003!



Rainer Müller-Petersen
1. Vorsitzender



Umzugswertung 2002

Zur Einstimmung auf den Faslamsumzug 2003 sowie noch einmal zum Nachlesen nachstehend die komplette Wertung des Umzuges 2002. Da nicht jeder an unserer Festtafel teilnehmen kann und sich viele natürlich fragen, welches Thema ist auf welchem Platz gelandet, drucken wir in jedem Jahr die komplette Wertung in unserer Zeitung ab. Aus Platzgründen können jedoch leider nur 2 Namen der der jeweiligen Wagenbaugruppe genannt werden.

Wir hatten die Wagenbauer gebeten, sich einen "Spitznamen" für Ihre Truppe auszudenken.

Bisher konnten wir 8 Namen verzeichnen - es werden sicher nach einigen Bierchen im Laufe des Jahres noch mehr werden - die wir ab sofort dann auch nennen.

Pl.	Punkte	Anteil %	Thema	Name der Wagenbaugruppe	Wagenbaugruppe	
*1	2163	8,4	Harry Potters Zauberkessel		Rolf Weselmann	Walter Vick jun.
**2	1718	6,6	Mr. Pattensen	Die Nomaden	Markus Gerdau	Jens Neven
***3	1670	6,5	Tequilla + Kakteen F		Kerstin Hornig	Ulrike Hermann
4	1662	6,4	African Girls F	Seven up	Elke Bulla	Regina Schäfer
5	1642	6,4	Fischkutter	Dream-Team	Ivonny Schwarz	Harry Schwarz
6	1538	5,9	Biene Maja F		Silka Kunert	Angela Oertzen
7	1484	5,7	König der Löwen		Heino Frahm	Hanspeter Oertzen
8	1399	5,4	Eisbären F		Ina Cordes	Meike Gerdau
9	1381	5,3	Hexen F		Andrea Purgander	Claudia Riemer
10	1347	5,2	Winter-Olympiade		Ralf Hermann	Dieter Bockelmann
11	1342	5,2	Tigerente	Kellerkinder	Stefan Heick	Sven-Harry Schwarz
12	1238	4,8	Griechische Taverne	Eggers-Werft	Heiner Vick	Klaus-Peter Köhler
13	1190	4,6	Schienenzepp	Possis Gang	Peter Dederke	Klaus Lübberstedt
14	1096	4,2	Wackel-Elvis		Dirk Neven	Uwe Beecken
15	989	3,8	Pattenser Oktoberfest	Trick 17	Stefan Eggers	Hendrik Bulla
16	961	3,7	Flintstones		Stefan Bulla	Björn Albers
17	617	2,4	Frühschoppen-Musikanten	Die Eiszapfen	Werner Beutel	Claus Dederke
18	585	2,3	Faslams-Omies		Hannel. Purgander	Karin Frahm
19	514	2,0	Moorhuhn jagd		Hermann Cordes	Werner Willert
#20	440	1,7	Der EURO K		Henning Wörmer	Tobias Frahm
21	438	1,7	Willert's Backstuv K		Cord-H. Cordes	Nils Baumgarn
22	398	1,5	Alte Schule Pattensen		Heiner Bockelmann	
23	39	0,2	Faslams-Clowns		Uwe Peters	
	25851	100,0	Punkte Gesamt vergeben -			

* Wanderpokal 1. Platz

** Wanderpokal 2. Platz

*** Wanderpokal für beste Fußgruppe

Wanderpokal für beste Kindergruppe

Alle mit einem "F" gekennzeichneten Gruppen sind in der Wertung als Fußgruppe gestartet.

Müssen wir uns tatsächlich um den Nachwuchs Sorgen machen? Es waren leider nur zwei Kindergruppen am Start. Es sind doch sicher viel mehr Kinder im Dorf, die einmal Lust haben mit einem eigenen Thema beim Umzug mitzumachen. Traut Euch nur - Ihr seid bei uns in guten Händen und werdet, wie alle anderen Umzugsteilnehmer, für "voll genommen". Allerdings bekommen Kinder bei uns noch keinen Schnaps, dafür aber reichlich Süßigkeiten und Aufmerksamkeit. Also was ist? Wie wär's z.B. mal mit einer Fußgruppe?

Wer jetzt Lust bekommen hat, einmal als Aktive/r am Umzug teilzunehmen um vielleicht selbst einmal ganz oben in der Wertung zu stehen oder um nur dabei zu sein und Spaß zu haben - Freunde zusammentrommeln - Thema ausdenken - anmelden und mitmachen.

Obiges Ergebnis resultiert aus 102 gültigen Stimmzetteln. 9 Stimmzettel waren leider ungültig bzw. kamen nicht rechtzeitig zurück (Annahmeschluß: Faslamsonntag Punkt 21.00 Uhr). Es wurden 111 Stimmzettel ausgegeben. Die relativ wenigen Punkte des Platzes 23 sind darauf zurückzuführen, daß die Anmeldung des Themas nach Druck der Stimmzettel kam und somit in den Zetteln nicht mehr aufgeführt werden konnte. Also rechtzeitiges anmelden ist vorteilhafter.

Für weitere Informationen und Anmeldungen stehe ich gerne zur Verfügung - R. Müller-Petersen - Tel. 7281.



Das Faslamsbuch ist das Buch . . .

in das jedes Jahr der Faslamsvadder seinen Bericht bzw. Aufsatz über das abgelaufene Faslamsjahr schreibt. Dieses Buch gibt auch Auskunft über Einnahmen und Ausgaben des jeweiligen Faslamsjahres. Die ersten Aufzeichnungen in diesem Buch stammen aus dem Jahre 1958. Ihr könnt Euch vorstellen, wie wir diesen "Schatz" hüten, deshalb wird er auch in einem Bankschließfach aufbewahrt. Der Vorgänger dieses Buches ging nämlich 1957 in den seinerzeitigen "Faslamswirren" verloren - das soll uns nicht wieder passieren. Damit Generationen von Faslamsvaddern nicht nur für die "Schublade" beim Schreiben des Aufsatzes geschwitzt haben, sind wir vor mehr als 10 Jahren damit angefangen den jeweiligen Bericht des Vadders von vor 30 Jahren in unserer Zeitung abzdrukken - in diesem Jahr also der Bericht aus dem Jahr 1973 im "Originalton". (Originalton = fett).

In diesem Jahr wurde der Pattensener Faslam am 1. Januar im Gasthaus Lichtwark angebunden. Es begann mit dem Rückblick des Vorjahres, der von Faslamsvadder Alfred Leppelt vorgetragen wurde. Es folgte die Neuwahl des neuen Faslamspaares. Das Amt des Faslamsvadder wird wie in jedem Jahr an die Faslamsmudder des vergangenen Jahres Wolfgang Willert übergeben. Die Wahl der Faslamsmudder wurde schon schwieriger, nach einem langen hin und her wurde es Klaus Hönkemeyer. Er bedankte sich für das Vertrauen. Es kam von den Faslamsbrüdern der Vorschlag einen Vorstand zu Wählen, die Wahl führte der Faslamsvadder durch. Es wurden für folgende Ämter gewählt:

- | | |
|--------------------|--|
| 1) 1. Vorsitzender | Ludwig Sievers jun. |
| 2) 2. Vorsitzender | Manfred Krause |
| 3) Schriftwart | Peter Dederke |
| 4) Kassenwart | Jürgen Lodders |
| 5) Beisitzer | Peter Heick
Holger Müller-Petersen
Wilfried Purschwitz |
| 6) Kassenprüfer | Jochen Purschwitz und Hermann Soetebier |
- Diese Wahl wurde mit einem kräftigen Schluck begossen. Dann ging es zum Faslamswirt Post Maack da wurde das neue Faslamspaar vorgestellt.

Das Festprogramm

Sonnabend den 3. Februar 1973	20.00 Uhr Festball
Sonntag den 4. Februar 1973	13.00 Uhr großer Festumzug 16.00 Uhr Kindermaskerade 20.00 Uhr große Preismaskerade
Montag den 5. Februar 1973	19.30 Uhr Preisskat
Dienstag den 6. Februar 1973	Schnurren und Faslamsausklang



Auf eine Aufstellung der Mitglieder des Faslamklubs wurde in diesem Jahr im Bericht des Vadders verzichtet. Beiträge der Faslamsbrüder DM 1.696,00.

Weiterhin folgte eine Ein- und Ausgabenrechnung für das Faslamsfest 1973:

Einnahmen	7143,42
Ausgaben	<u>6130,21</u>
Übertrag	1013,21 (=Vortrag für 1974/Überschuss)

Im Vergleich zu 1972 mit einem Überschuss/Vortrag für 1973 in Höhe von DM 63,32 ist das der bis dahin größte Vortrag für ein neues Faslamsjahr. Hier schlägt die immer positiver werdende Mitgliederentwicklung und der steigende Zuspruch zum Faslamsfest erstmals voll durch. Weiterhin ist die bessere Entwicklung bei den Finanzen des Klubs sicher nicht zuletzt dem neu gewählten Vorstand und hier dem Kassenwart Jürgen Lodders zu verdanken. Bis zum Jahre 1972 wurde alle nötige Organisation nur allein von den Faslamseltern durchgeführt - ab 1973 war ein Vorstand da, der einen großen Teil der Organisation und auch die Kasse übernahm. Es soll an dieser Stelle nicht die Leistung der vielen Faslamseltern vor 1973 geschmäleret werden - im Gegenteil - aber mittlerweile war das Faslamsfest von nur 2 Personen organisationsmässig nicht mehr zu bewältigen und dazu gehört auch ein jederzeitiger Überblick

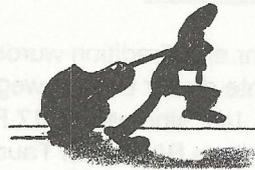
weiter auf der nächsten Seite >

Das Faslamsbuch ist das Buch . . .

über die Kassenlage!

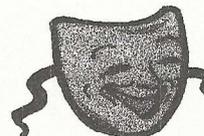
Es findet sich noch folgender Vermerk im Aufsatz der Faslamsvadders:

größte Ausgaben Musik Bröbling	1500,00
Spielmannszüge	475,00
	<u>1975</u>



Wagenpreisverteilung 1973

<u>Platz</u>		<u>Thema</u>	<u>Punkte</u>
1	W. Haferland	Wappen von Pattensen	39
2	R. Müller-Petersen	Eingemeindung	37
3	P. Dederke	Schuldenlast	35
4	H. Frahm	Fallbeil	30
5	J. Lodders	Büroschläfer	27
6	H. Müller-Petersen	Waldschießstand	25
7	H. Krug	Kornquelle	24
8	H. Bockelmann	ZOB - Lokus AG	21
9	W. Willert	Der letzte Hase	20
10	G. Hermann	Wahlkampfnachlese	18
11	P. Heick	Kornbrennerei	16
12	Gesangverein	Geisterchor	15
13	H. Schwarz	Fernseher	13
14	W. Haferland	Jungschar	12
15	P. Cordes	Frauenfang	11
16	A. Kuhn	Riesenwurst	10
17	W. Menke	Boxring	9
18	W. Schmidt	Pony Kutsche	7
19	G. Schulz	Schießstandbau	5
20	H. Müller-Petersen	Holzauktion	4
21	H. Menke	Schwimmingpool	2
22	J. Gehrdau	Boxring	1
23	H. Schwarz	Wurstbude	1
24	Kutsche Fahrer Walter Harleß		
25	Musikwagen Fahrer Heiner Cordes		



Faslamsüberblick

Die Faslamsfeierlichkeiten begannen in diesem Jahr am Sonnabend den 3. Februar mit dem großen Festball, der außerordentlich gut besucht war. Es war gleich eine Bombenstimmung auf dem Saal, wobei die Kapelle Bröbling ihren wesentlichen Anteil beitrug. Es wurde bis in die frühen Morgenstunden hinein getanzt. Am nächsten Tag dem Sonntag ging es um 13.00 Uhr mit dem großen Festzug weiter. Der mit einer Größe von 25 Wagen und 4 Spielmannszügen alles bisher dagewesene übertraf. Nach dem Umzug ging es dann mit dem Kindertanzen im Festprogramm weiter. Wobei wir Faslamseltern beim Austeilen der Geschenke einige Mühe hatten. Am Abend folgte die große Preis-maskerade, die uns erst sehr unruhig werden ließ denn um 9 Uhr waren erst 8 Masken auf dem Saal. Aber danach war der Andrang groß, so das wir doch noch auf 74 Masken kamen. Die Beurteilung der Masken, die sehr gut waren, wurde von den Zuschauern getroffen. Am Montag den 5. Februar um 19.30 Uhr ging es mit dem Preisskat weiter an dem 128 Kartenspieler teilnahmen. Bis in die Morgenstunden wurde gespielt. Dienstag den 6. Februar wurde das Fest mit den Schnurren fortgesetzt. Am Abend beim Essen gab der Faslamsvadder noch die Preise der Wagen bekannt und verteilte die Brandorden. An Peter Heick für Sonnabend, Herbert Storjohann für Sonntag, Klaus Hönkemeyer für Montag. Die Hausorden für die Kapelle Bröbling und die Ehrenorden für Peter Maack und Albert Dederke. Anschließend klang das Faslamsfest 1973 mit dem Schlußball aus.

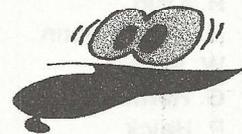


Die Faslamseltern
 Wolfgang Willert Klaus Hönkemeyer

Pfingstbaumpflanzen

Diese schon sehr alte Tradition wurde Anfang der 80iger Jahre vom Faslamsklub übernommen, denn leider drohte dieser Brauch wegen mangelnder Beteiligung in Vergessenheit zu geraten. Auch in diesem Jahr sind wieder 17 Faslamsbrüder in einen Birkenwald eingefallen mit der festen Absicht, diese Bäume im Tausch gegen Essen und Getränke bei den Empfängern einzutauschen. Selbstverständlich waren unter diesen Faslamsbrüdern auch unsere Faslamseltern anzutreffen.

Es wurden insgesamt 12 Bäume gefällt und verteilt. Der Transport der Bäume und der Mannschaft erforderte, wie in jedem Jahr, einen Spezialtransporter der vom Hof Eggers gestellt wird. Bei diesem Spezialtransporter handelt es sich um einen Trecker, der einen Viehanhänger zieht?! Zur Beruhigung aller sei gesagt, daß das Vieh vorher in den Stall kommt - also nicht mitfährt, somit ist für Brüder, Bäume und Buddeln ausreichend und bequem Platz vorhanden. Klagen kamen allerdings von den Teilnehmern über das Sch...wetter - es hat gegossen ohne Ende, so daß man zum Schluß von Innen und von Aussen naß war.



Gästeschießen

Jo - das findet jedes Jahr in den Räumen des Schützenvereins statt und wir nahmen, wie in jedem Jahr mit 2 Mannschaften teil.

In der Abteilung für Gruppen mit Schützenbeteiligung konnten wir von 19 Mannschaften immerhin den 4. Platz belegen mit 174 Ringen. Beteiligt waren hier: Petra Frahm, Gerhard Tödter, Klaus Hönkemeyer und Rainer Müller-Petersen. Ein Pokal war der Lohn für genaues Zielen.

Erstmals!!! ist es der Mannschaft Dieter Bockelmann, Volker Schulz, Klaus Lübberstedt und Karl Junge in der Gruppe ohne Schützenbeteiligung gelungen, unsere Mannschaft in der Gruppe mit Schützenbeteiligung zu schlagen (ebenfalls 174 Ringe), aber damit nicht genug: Man belegte in dieser Gruppe von 11 Mannschaften den 1. Platz holte somit den Siegerpokal. An dieser Stelle herzlichen Glückwunsch - Ihr dürft im nächsten Jahr wieder ran.



Pattensener Herbstmarkt

Traditionell nimmt der Faslamsklub mit seinen "Hinkel"-Steinschätzen am Herbstmarkt teil. Der Stein wird ab Samstag ausgestellt und nur am Sonntag ist es möglich, das Gewicht zu schätzen.

In diesem Jahr war der Stein außergewöhnlich - nämlich groß und damit schwer.

Wir hatten viele Schätzungen, auch viele relativ genaue - aber einer schätzte das Gewicht auf das Kilo genau (der hat ihn bestimmt nachts heimlich angehoben und hatte so einen Vorteil).

Der Stein wog 1362 kg und wurde mit Gravur nach Ashausen geliefert an den Gewinner Dieter Bühring. Viel Freude damit!
Für unseren Markt-"Stand" zeichnete Cuddl Oertzen verantwortlich - und er hat seine Sache klasse gemacht.





FASLAM 2003



Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
Freitag, d.	07.02.2003	19:30	öffentlicher FASLAMSPREISSKAT Es gibt nur sehr gute Fleischpreise - 1. Preis = 1/2 Schwein Fleischpreise knobeln 1. Preis = 1 geräucherter Schinken
Samstag, d.	08.02.2003	16:00	KINDERMASKERADE (Einlaß ab 15.30 Uhr) mit Unterhaltung und Präsenten für unsere kleinen Gäste
		20:00	ACHTUNG = NEUE MUSIK! FESTBALL mit der "Frank Wolter Band"
Sonntag, d.	09.02.2003	12:30	Aufstellung des Festumzuges in der Bahlburger Straße
		13:30	GROSSER FESTUMZUG
		ca. 15:30	Umzugsnachfeier mit "open end" mit der Gruppe " Dreamboat " durchgehend bis längstens 23.00 Uhr
Montag, d.	10.02.2003	11:30	SCHNORREN der Faslamsbrüder und -Schwestern im Dorf Treff: 11:00 Uhr bei Possi
		16:00	NACHMITTAGSSCHOPPEN bei Possi mit Freibier und Würstchen. Treff der Wagenbauer und Schnorrer!
Dienstag, d.	11.02.2003	18:30	FESTTAFEL für Mitglieder und geladene Gäste. Bei dieser Veranstaltung besteht Ordensanlegepflicht! Einlaß ab Punkt 18:00 Uhr - Mitgliedskarten bitte unbedingt mitbringen und vorzeigen - es wird kontrolliert!
		21:00	TANZ für Jedermann mit der Gruppe " Dreamboat "
Mittwoch, d.	12.02.2003	10:00	INTERNER FRÜHSCHOPPEN bei Possi (bis 13:00 Uhr) natürlich wieder mit Katerordenverleihung
Freitag, d.	14.02.2003	19:00	FASLAMSAUSKLANG für Jedermann mit Wagenpreisausgabe, Preisknobeln, Klönen, Singen, Freibier und was sonst noch so anfällt. Abholung der Wagenpreise nur bis 20.30 möglich!!!



Alle Veranstaltungen finden im Saale statt
(außer Umzug und Schnorren natürlich) in

POST - MAACK'S GASTHAUS

Die Faslamseltern
Der Vorstand
Der Festwirt